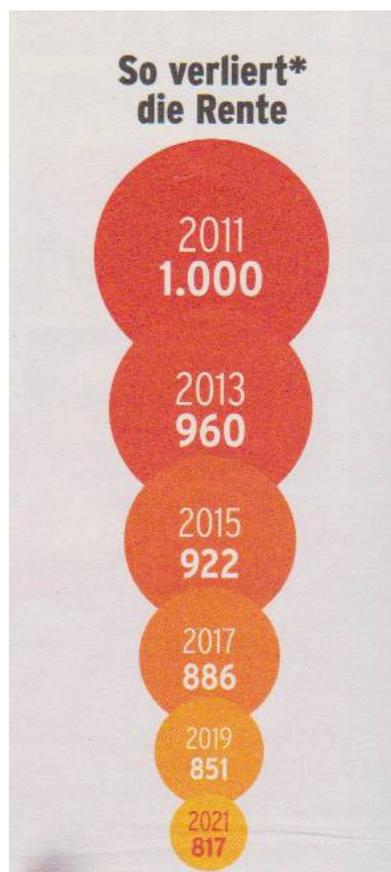


Inflation – die wahre Gefahr für die Renten

(Auszug plus-Magazin Geld & Recht Januar 2012)

Die gesetzlichen Renten haben in den letzten Jahren seit 2000 bereits erheblich an Kaufkraft verloren. Die Rentenerhöhungen konnten diese Wertverluste nicht ausgleichen. Die Kaufkraft wurde **um mehr als 11% nach** den offiziellen Statistik-Zahlen von Destatis durch die Inflation in dieser **Zeit reduziert**.

Für die nächsten Jahre ab 2012 wird dieser Einfluss zur Minderung der Kaufkraft der Renten weiter bestehen bleiben.



Unter der Annahme einer nur 2%igen Inflation bis 2021 werden aus 1000.-EUR Rentenkaufkraft in 2011 in nur 10 Jahren eine vergleichbare Kaufkraft von nur noch 817.-EUR . In 10 Jahren wird also voraussichtlich die Rentenkaufkraft um mindestens ca. 20% gesunken sein.

Anmerkung:

In diesem Jahr erreicht die Inflation aber 2,5% im Jahresschnitt. Und für die nächsten Jahre muss mit ebenfalls hohen Inflationswerten von bis zu 3% und mehr gerechnet werden, da die Finanzexperten der EU die allmähliche Entschuldung durch eine „mäßig hohe“ Inflation anstreben.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass dieser rein rechnerische Wertverlust nicht andere die Kaufkraft und/oder die Rentenhöhe einschränkende Faktoren berücksichtigt:

- Erhöhung der Pflegeversicherung (ab 2013 angekündigt)
- Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge und/oder der Zuzahlungsbeiträge
- Erhöhung der kommunalen Energie- und Leistungspreise zur Sanierung der Haushalte
- Massive geplante Preiserhöhung im Lebensmittel-Einzelhandel in den nächsten Jahren (angekündigt insgesamt 10% in 3 Jahren)

Tatsächlich dürfte sich also die Kaufkraft der Renten in den Jahren bis 2021 realistisch geschätzt um etwa 30% gegenüber 2011 verringern.

Deshalb ist es unbedingt erforderlich, die derzeitige Rentenanpassungsformel aus der Schröder-Reform zu überarbeiten!!!

Anderenfalls drohen schon für 2021 massive Probleme für Millionen von Rentnerinnen und auch von Rentnern. In besonderem Maße sind aber Frauen betroffen, da 4,5 Mio Rentnerinnen heute Rentenbeträge von unter 500.-EUR /Monat erhalten.

Und dann folgt eine große Gruppe von Rentnern, die heute gerade oberhalb der Grundsicherung Rente beziehen. Sie werden durch den Kaufkraftverlust in die Grundsicherung genötigt werden, da sie ihr Leben nicht mehr aus eigenem Vermögen bestreiten werden können.

V. Fritz